

Tätigkeitsbericht 2024



 **aktion leben**
österreich

aktion leben österreich
Diefenbachgasse 5/5
1150 Wien

www.aktionleben.at

Inhalt

Impressum	2
Organigramm	3
Aus dem Generalsekretariat	4
Aus der Schwangerenberatung	9
Aus dem Referat Vorgeburtliche Beziehungsförderung	14
Aus der Bildung	18
Aus der Presse	21
Aus dem Fundraising	25
Bilder unserer Arbeit	26

Impressum

Verfasser:innen: Mag. Martina Kronthaler (Vorstand und Generalsekretariat), Hannah Pfeiffer, MA (Beratung), MMag. Hanna Steindl (Referentin Vorgeburtliche Beziehungsförderung | Bindungsanalyse), Mag. Veronika Zwygart BA, Mag. Caterina Laria (Bildung), Mag. Helene Göschka, Mag. Daniela Orlor (Presse), Dkfm. David Gottschling (Fundraising).
Redaktion: Mag. Martina Kronthaler, Ingo Kummer. Layout: Ingo Kummer
Hrsg.: *aktion leben österreich*, Diefenbachgasse 5/5, 1150 Wien.
T: (01) 512 52 21, E-Mail: info@aktionleben.at, www.aktionleben.at
Spendenkonto-IBAN: AT64 3400 0000 0723 6771

Organigramm *aktion leben österreich*



Der ehrenamtliche Vorstand von *aktion leben österreich* im Jahr 2024

Dr. Johannes Hager, Präsident
DSA Barbara Campman, 1. Vizepräsidentin
Dipl.-Päd. Ursula Prader, 2. Vizepräsidentin
Nikola Auer
DSA Ulrike Hofstetter, MA
DGKS Elisabeth Kapper-Weidinger
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
MMag. Monika Rapp-Pokorny
Heinz Günter Ruf
Gerhard Tschugguel-Tramin
Arno Wohlgenannt

Aus dem Generalsekretariat

Mag. Martina Kronthaler – Generalsekretärin | Mag. Helene Göschka – stellv. Generalsekretärin | Regina Denk – Verwaltung, Buchhaltung & Finanzen | Ingo Kummer – Assistenz Verwaltung und Beratung

70 Jahre **aktion leben österreich!**

Das Jahr war geprägt von der großen Freude, 70 Jahre *aktion leben* zu feiern! Ein großartiges Jubiläum für einen Verein, der seine Arbeit seit der Gründung im Jahr 1954 fast ausschließlich durch Spenden finanziert. Unser Jubiläum ist daher immer mit einem Danke an unsere Spenderinnen und Spender verbunden und mit größtem Respekt vor jenen Menschen, die unseren Verein gegründet, erfolgreich weiterentwickelt und in die Zukunft geführt haben – ehrenamtlich als Präsidentinnen und Präsidenten, im Präsidium und im Vorstand sowie in der Generalversammlung und hauptamtlich als Generalsekretär:innen und Mitarbeiter:innen.

Wir starteten mit unserer Jubiläumsbroschüre „70 Jahre *aktion leben*“, für die wir sehr viel Zuspruch und Anerkennung erhielten. Die Feier mit dem Motto „Machen wir die Welt zu einem besseren Ort!“ fand am 14. Juni 2024 im Raiffeisenhaus in Wien mit mehr als 130 Gästen statt. Wir wurden reich beschenkt mit dem Fest-Vortrag von Prof. Dr. Boglarka Hadinger „Machen wir die Welt zu einem besseren Ort“, zwei überaus wertschätzenden Statements von Prof. Dr. Rotraud A. Perner und Bischof Dr. Hermann Glettler sowie mit wunderbarer Musik der Harfenistin Julia Kräuter und des Flötisten Robert Wolf.

Die Raiffeisen-Holding Wien-NOE stellte uns kostenlos einen wunderschönen großen Raum und technische Unterstützung zur Verfügung.

Bundesministerin Dr. Susanne Raab wollte kommen, war aber wegen des Requiems für die verstorbene Bundeskanzlerin a.D. Brigitte Bierlein verhindert. Sie schickte uns ihren Dank für unsere Arbeit per Video. Als Highlight verkündete sie, dass unser Präsident Dr. Johann Hager mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet werde. Unser Präsident skizzierte in seiner Rede unter anderem die Zukunfts-Aufgaben von *aktion leben*:

Eine der großen Aufgaben für die Zukunft für uns wird sein, alles uns Mögliche zu tun, dass Frauen und Männer genügend Halt beim Elternwerden finden, genug Vertrauen in unsere Zukunft haben, um ihren Kindern Geborgenheit zu schenken ... Herzlichen Dank Ihnen allen, die Sie unsere Arbeit mittragen, schätzen, die davon erzählen. Und ein großes Danke den Menschen, die haupt- und ehrenamtlich für aktion leben in ganz Österreich arbeiten und sich somit nahe und nahbar in den Dienst am Menschen stellen.

Wir freuten uns auch über viele Gratulationen, beispielsweise:

Sehr geehrte Damen und Herren, ich war selbst alleinerziehende Mutter und weiß, wie schwer das ist. Daher finde ich Ihre Organisation einfach wunderbar und man kann Ihnen allen nur ein großes „Danke“ sagen. S. E., eine treue Spenderin.

Hochgeschätzte Frau Kronthaler!

Ihre wichtige Einladung ehrt und freut mich. Es gibt mir die Möglichkeit, Ihnen für Ihren so wichtigen und schon langjährigen Einsatz zu danken. Sie machen für die Betroffenen eine

wunderbare Arbeit. Ich bin sicher, wenn Ihre Lebensevaluierung nach Mt 25 sein wird, Sie den göttlichen Evaluierer fragen werden: Wann habe ich Dich gesehen? Und der Herr wird mit wundersamem Lächeln sagen: in allen schwangeren Frauen in Not und ihren ungeborenen und geborenen Kindern.

Ich wünsche Ihrem Jubiläum, dass es auch politisch wahrgenommen wird.

Pace e bene, Ihr Paul M. Zulehner

“Gibt es Ziele, die einladend sind, freundlich und so, dass keiner verliert? Solche Ziele geben die Kraft etwas zu verändern und zu tun in der Welt.”

Boglarka Hadinger auf der Festveranstaltung
„70 Jahre aktion leben“



50 Jahre aktion leben in der Steiermark

Am 12. Oktober feierte der Arbeitskreis Umfassender Schutz des Lebens – *aktion leben steiermark* (USL) das 50-Jahr-Jubiläum! Daher fand unsere Österreich-Vorstandsklausur in Seggau statt, um gemeinsam zu feiern. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an Vorsitzende DGKS Elisabeth Kapper-Weidinger, Geschäftsstellenleiterin Manuela Ascher, Bakk.phil. MA, und den Mitgliedern des „USL“. Danke für das feine Miteinander und die umfassende Tätigkeit.

40 Jahre aktion leben salzburg

Auch *aktion leben salzburg* blickte auf 40 erfolgreiche Jahre zurück und erfuhr die verdiente Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit bei ihrer Feier. Präsident Johann Hager und Generalsekretärin Martina Kronthaler nahmen mit Freude teil und gratulierten Vorsitzenden Dr. Wolfgang Filip, Geschäftsführerin Franziska Wessely, BA, sowie dem gesamten Team und Vorstand.

Goldenes Ehrenzeichen für Präsident Johann Hager

Bundesministerin Dr. Susanne Raab überreichte am 28. Juni unserem Präsidenten Dr. Johann Hager das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich: „Johann Hager wirkt als Mitglied des Präsidiums und als Präsident von *aktion leben österreich* seit 1994 wesentlich daran mit, dass schwangere Frauen und Familien kostenlose, professionelle, ergebnisoffene Beratung und verlässlich finanzielle Hilfen erhalten“, erklärte sie bei der Feier.

Seine Vorgängerin und Past-Präsidentin Dr. Gertraude Steindl würdigte ihren Nachfolger unter anderem mit folgenden Worten:

Mit Dr. Johann Hager zeichnet die Republik einen Mann mit ihrem „Goldenen Ehrenzeichen“ aus, der beinahe sein halbes Leben in den Dienst der aktion leben, in den Dienst um das

Gemeinwohl und für ein gedeihliches Zusammenleben von Eltern und Kindern gestellt hat. Seit 30 Jahren hat er seine profunden Kenntnisse auf dem Gebiet des Rechts dafür eingesetzt, dass Basis aller Gesetzgebungsvorhaben im Bereich der Familienpolitik, der Fortpflanzungsmedizin, der genetischen Diagnostik etc. die Wahrung der Menschenrechte sein muss und diese Menschenrechte gegen jeglichen Eingriff zu verteidigen sind. Mit seinem analytischen Verstand hat er stets darauf hingewiesen, wo Menschenrechte eines einzelnen gegenüber seinem Mitmenschen ihre Begrenzung finden, nämlich dort, wo sie die des anderen berühren bzw. verletzen.“

Unsere Schwangerenberatung mit Elternberatung

Im Jahr 2024 konnten wir 962 Personen – vor allem schwangere Frauen und Mütter – beraten und unterstützen! Dieses beeindruckende Ergebnis war wieder möglich, weil Spenderinnen und Spender uns das Führen einer geförderten Familienberatungsstelle ermöglichen. Sie tragen die Beratung und unsere Hilfen und ich sage herzlich Danke dafür!

Ebenso danke ich dem Bundesministerium für Familien und Jugend für die Förderung unserer Schwerpunkt-Beratungsstelle und für die Projektförderung „Werbung für Beratung“. Mit 34 Tafeln in Wiener U-Bahnstationen und fünf ganzjährig angebrachten Plakaten in Klagenfurt, Niederösterreich und Innsbruck informieren wir über kostenlose Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt. Etwa ein Drittel unserer Klient:innen findet auf diesem Weg zu uns.

Ein großes Anliegen als Verein und Trägerin einer anerkannten Familienberatungsstelle ist uns, die Bedeutung der Väter für ihre Kinder zu würdigen und zu kommunizieren. In unseren Beratungsstellen sind werdende Väter willkommen, wir bieten Paarberatung, Einzelberatung und Vätercoaching. Auch zur ‚Vorgeburtlichen Beziehungsförderung – Bindungsanalyse‘ sind sie eingeladen und viele wenden sich in den „Babystunden“ liebevoll ihren Kindern zu.

Gute Erfahrungen machten wir zudem mit dem Pilotprojekt des Familienministeriums, der „Elternberatung“, das Mitte des Jahres begann und bis Ende 2025 läuft. Wir konnten die Elternberatung umgehend durchführen und zu den geforderten Themen beraten, da wir seit Jahrzehnten darauf spezialisiert sind. Sie richtet sich an werdende Mütter und Väter sowie an Eltern von Babys bis zu einem Jahr. Wir klären dabei Fragen zu den Themen Karenz, Unterhalt, Mitversicherung, Papamonat und Familienzeitbonus, gleichberechtigte Elternschaft und vieles mehr.

Der große Vorteil: Wir erkennen in der Beratung, die im Rahmen des Eltern-Kind-Passes gefördert wird, ob weiterer Bedarf an Informationen oder Unterstützung besteht und bieten diese in unserer Beratung weiter kostenlos an. So gelingt zum Beispiel die Prävention von Überforderung der Eltern oder von Armut frühzeitig und Schwellenängste vor Beratungs-Einrichtungen werden abgebaut.

Ein großes Danke gebührt hinsichtlich der Beratung und der Unterstützung schwangerer Frauen und Familien zudem der Stiftung Thoolen: Mit 50.000 Euro ermöglichte sie Mehrstunden in unserer Beratung und wirksame finanzielle Hilfen für schwangere Frauen und Familien!

Unsere Beratung und Unterstützung können wir auch in Zukunft nur leisten, weil wir dafür Spenden und Zuwendungen erhalten.

Unser neues Leitbild „Beziehung und Bindung fördern von Anfang an“

Im Rahmen unserer Österreich-Vorstandsklausur in Seggau, Steiermark, verliehen wir unserem neuen Leitbild den letzten „Schliff“. Es gibt wichtige Antworten auf die Frage nach unserem Tun und unseren Haltungen und zeigt: „Bei sensiblen Themen wie Anfang des Lebens, Eltern werden, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzung geht es auch ohne Extreme, aber niemals ohne Mitfühlen und Nachdenken“, sagt Mag. Helene Göschka, Pressesprecherin und Leiterin des Leitbild-Prozesses. Hier die Passage über unsere Ziele:

„Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der Kinder willkommen sind, Care-Arbeit gerecht aufgeteilt wird, Familien umfassend in allen Bereichen teilhaben und alle Generationen friedvoll miteinander leben können.“

Erste Bindungsanalyse-Tagung in Österreich

Um Kindern ein gutes, sicheres Ankommen und Aufwachsen zu ermöglichen und ihre Eltern umfassend zu stärken, verbreiten, lehren und bieten wir in der Schwangerenberatung die Methode der ‚Vorgeburtlichen Beziehungsförderung – Bindungsanalyse‘ an. Wir haben bislang für über 60 Bindungsanalytiker:innen in Österreich die Weiterbildung auf die Beine gestellt und organisiert, Förderungen des Bundesministeriums für Familien dafür beantragt und erhalten, eine Evaluation der Methode durch das Österreichische Institut für Familienforschung angeregt, regelmäßig publiziert und 2024 gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Bindungsanalyse die erste Bindungsanalyse-Tagung abgehalten, die in Österreich stattfand.

Die Vorbereitungen liefen über zwei Jahre und bedeuteten intensive Mehrarbeit für unsere Referentin für Bindungsanalyse MMag. Hanna Steindl und Generalsekretärin Martina Kronthaler. Die Tagung mit Bindungsanalytiker:innen aus ganz Europa vom 20. bis 22. September 2024 war bestens besucht und zeigte die Bedeutung unseres Einsatzes für sichere Bindungen, komplikationsärmere Geburten sowie mehr Achtsamkeit und Feinfühligkeit für die Bedürfnisse schwangerer Frauen und ungeborener Kinder. Neu erstellt haben wir dazu auch die Website www.bindungsanalyse.or.at.

Am Anfang: das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Herkunft

Eine Idee von uns fand eine beachtliche Umsetzung zu Jahresbeginn im österreichischen Parlament: Wir schlugen den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gudrun Kugler und Dipl.-Kaufrau Elisabeth Pfurtscheller vor, den Pianisten Albert Frantz einzuladen und zu bitten, im Parlament Klavier zu spielen. Hintergrund: Albert Frantz ist nicht nur ein großartiger Künstler, sondern auch ein international anerkannter Sprecher zum Thema Kinderrechte von Anfang an. Und so brachte er den Zuhörenden am 30. Jänner nahe, wie dringlich die Umsetzung des Kinderrechtes auf Kenntnis seiner Herkunft ist:

Viele von uns Spenderkindern haben ähnliche Probleme: Wir haben Schwierigkeiten mit unserer Identität. Wir fragen uns, wo wir hineinpassen. Vertrauen ist ein großes Thema. Wir wurden von denen belogen, denen wir am meisten vertrauen sollten, unseren sozialen Eltern. Wir Spenderkinder wollen wissen, wie viele Geschwister wir haben.“ Daher fordert er volle Transparenz von Anfang an: „Ich bin für eine Open Source Identity. Manche Menschen

haben mehrere Elternteile. Es sollte ihr Recht sein und auch eine soziale Verpflichtung, ihre Elternteile – alle von ihnen – kennenlernen zu können.

Den Einsatz für das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Herkunft haben wir mittlerweile auch in unseren Statuten verankert. Die Menschenrechte sind Basis unseres Handelns.

Bioethik-Infos nun online zur Verfügung

Im Sinne nachhaltiger und rasch verfügbarer Informationen haben wir nach fast 30 Jahren unseren beliebten „info-dienst bio-ethik“ in der Printversion eingestellt und auf online verfügbare aktuelle Informationen und Grundlagen umgestellt. Besuchen Sie unseren Bioethik-Bereich auf www.aktionleben.at und abonnieren Sie unseren Bioethik-Newsletter!

Danke für so vieles!

Mit den Geschäftsführerinnen der *aktion leben*-Vereine in den Bundesländern sprach ich mehrfach per Zoom über gemeinsame Kampagnen wie den Tag des Lebens, das Leitbild und um einander zu stärken. Der regelmäßige Austausch hat unsere konstruktive Zusammenarbeit getragen, ich bin dankbar dafür.

Ich sage herzlich Danke allen, die wieder die vielfältigen Tätigkeiten im Jahr 2024 zum Wohl schwangerer Frauen, von Kindern und Jugendlichen sowie Vätern ermöglicht und durchgeführt haben und die mit uns für Menschenrechte und Menschenwürde in jeder Phase unseres Seins eintreten.

Dazu gehören auch Firmen wie die TIMEWARP IT Consulting GmbH – wir erhalten seit vielen Jahren kostenlose IT-Unterstützung – sowie das AMS Wien und Deloitte Consulting, die uns mit der Impulsberatung für Betriebe wieder kostenlos bei internen Struktur-Prozessen und Weiterbildungen voranbrachten.

Das kompetente, motivierte, freundliche und kreative Team der *aktion leben österreich* hat in diesem intensiven Jahr in allen Abteilungen sorgfältig und erfolgreich gearbeitet. Die Berichte auf den folgenden Seiten zeigen dies eindrucksvoll und ich danke herzlich dafür. Verlässliche Unterstützung erhielten wir wieder von unserem großartigen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

An dieser Stelle sei zudem vermerkt, dass unser Verein nur deshalb bestehen kann, weil es Menschen gibt, die als Präsident, als Mitglieder des Präsidiums und des Vorstands sowie als Rechnungsprüfer:innen ehrenamtlich die Verantwortung für alles, was getan wird, übernehmen. Sie sichern die „fünfte Säule der Demokratie“ – die zivilgesellschaftlichen Organisationen, zu denen *aktion leben österreich* seit 70 Jahren gehört.



Mag. Martina Kronthaler
Generalsekretärin

Schwangerenberatung

Beraterinnen-Team: DSA Johanna Jagoditsch, Mag. Christine Loidl, DSA, MSC; Hannah Sandtner, BA; Ada Kolland, BA; Hannah Pfeiffer, MA.

Organisatorisch und administrativ unterstützt wurde das Team der Beratung durch Martina Berta. Als Zivildienstleistende unterstützten uns Mahmoud Eleslapoly (bis Mai) und Tesfaye Eigner (ab September).

Unser „Second Hand-Laden“ namens ULLA mit gut erhaltener Baby- und Kleinkind-bekleidung wird seit vielen Jahren von Danuta Gasowska geleitet und von einem verlässlichen Frauen-Team zweimal wöchentlich betreut. Die Annahme, das Sortieren und die Ausgabe der Babyausstattungen wird ehrenamtlich geleistet.

2024: 3.137 Beratungen mit 962 Frauen und Familien

Die Paarberatung (Frauen und Männer) ist neuerlich angestiegen, 169 Personen nahmen sie in Anspruch (2023:164): Für Paare stellen wir immer 1,5 Stunden bereit. 61 Männer nahmen ohne Partnerin unsere Beratung in Anspruch. Diese Zahlen verdeutlichen die Bedeutung der Bewerbung unseres Angebots.

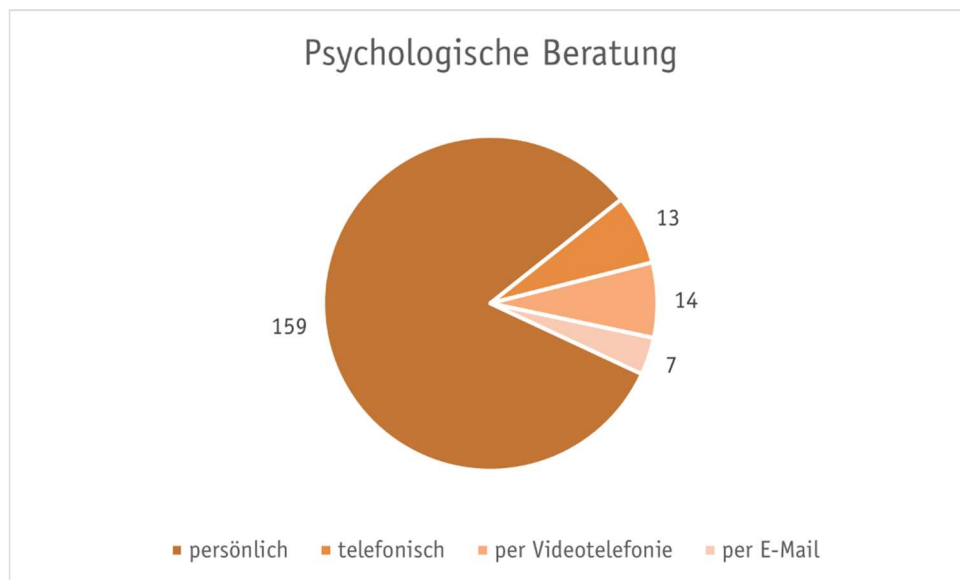
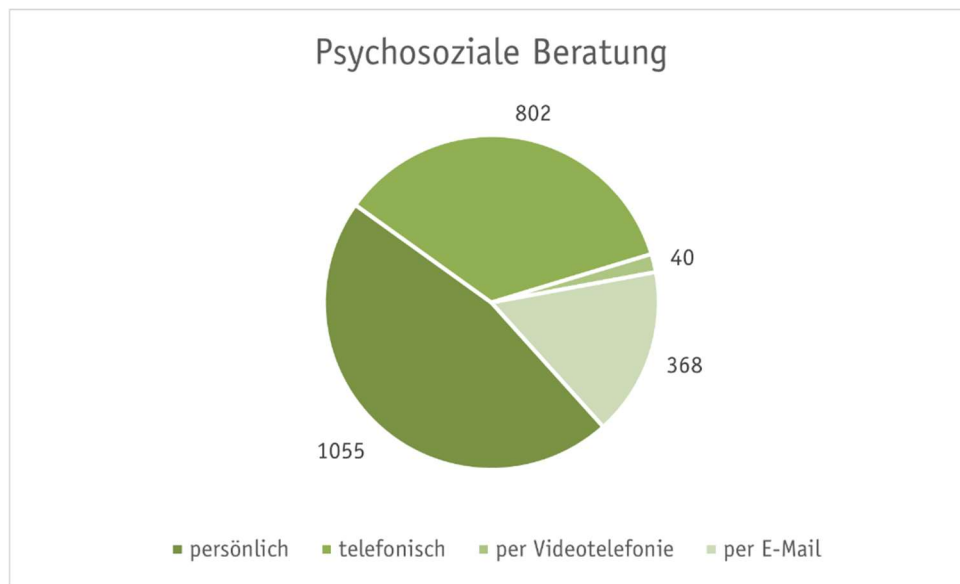
In unseren Paarberatungen stehen häufig die Möglichkeiten und die Förderung der Väterbeteiligung im Mittelpunkt. Es ist essenziell, dass Väter verstehen, wie bedeutsam ihre Rolle in der Erziehung ist, denn eine stabile Beziehung zu mindestens zwei Bezugspersonen trägt wesentlich zur gesunden Entwicklung eines Kindes bei. Väter stehen oft vor hohen eigenen Ansprüchen und Wünschen an sich selbst, weshalb Bestärkung und Bestätigung durch Fachkräfte besonders motivieren und ernst genommen werden.

Eine essenziell wichtige Aufgabe unserer Beratung und Betreuung ist es, Stress aus dem familiären System zu nehmen und sichere Bindungen zu fördern. Übermäßiger Stress beeinflusst die psychische und physische Gesundheit der Mutter und des Kindes für dessen ganzes späteres Leben. Er kann zu vorzeitigen Wehen und Frühgeburtsbestrebungen führen, die Bildungschancen der Kinder später verringern und vieles mehr.

Hoher Stress wird ausgelöst durch Probleme in der Partnerschaft, Sorgen um die Existenz und den Aufenthalt, Unsicherheiten in Bezug auf die Zukunft (Verlässlichkeit von Familienleistungen, Kinderbetreuung, Arbeitsplatz ...).

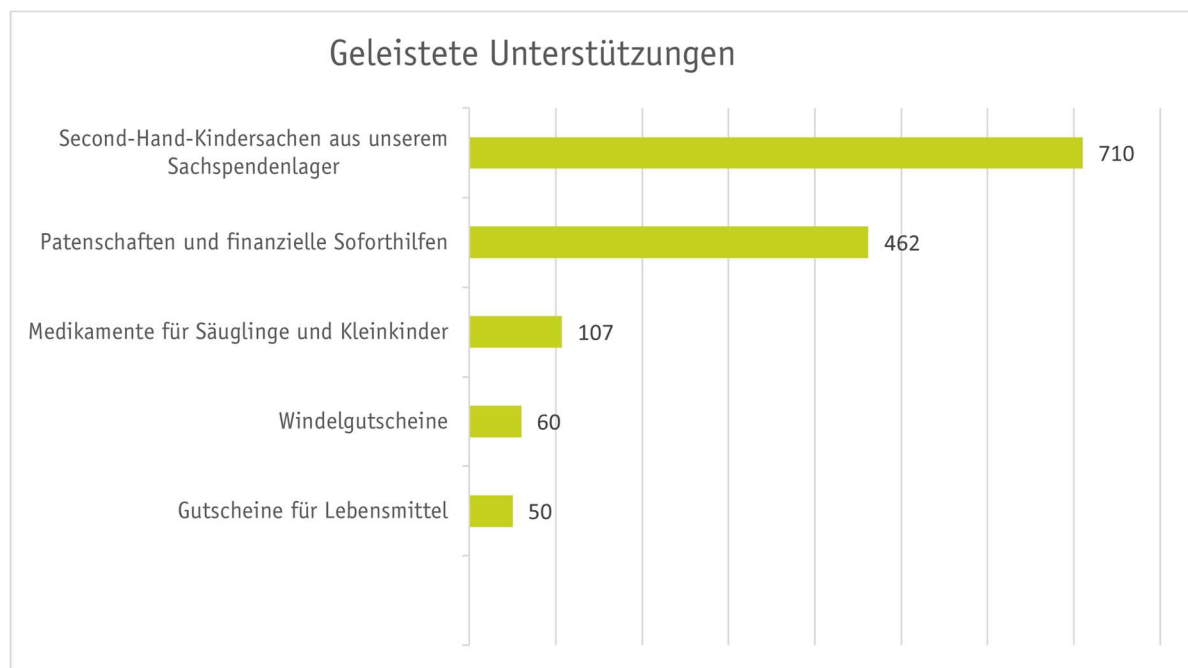
Wir unterstützten daher im Jahr 2024 insgesamt 772 Klientinnen und Klienten 1.398-mal mit Patenschaften, Beiträgen zum Lebensunterhalt (Essen etc.), Medikamenten für Säuglinge und Kleinkinder und mit Second-Hand-Kindersachen.

Diese Hilfe trägt oft wesentlich zur Minderung von Stress bei. Vor allem längerfristige finanzielle Unterstützungen bis zum zweiten Geburtstag des Kindes entlasten, wenn die Geburt eines Kindes zu einem erheblichen Abfall des Einkommens bei den Frauen führt.

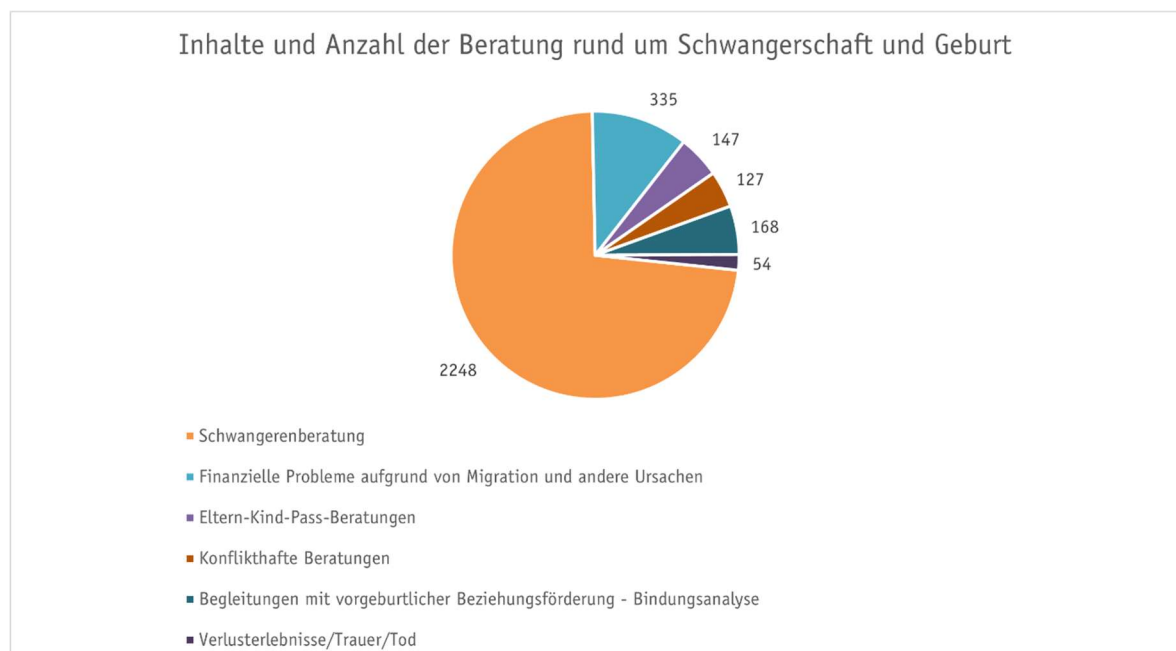


Die finanzielle Unterstützung stabilisiert auch werdende Väter. Zu wissen, dass es Beratung und Unterstützung gibt, hilft ihnen, sich auf ihre neuen Aufgaben als Vater und die Veränderung der Paarbeziehung besser einzulassen. Beratung – hier auch die Elternberatung – klärt Emotionen und Belastungen und hilft, Probleme zu ordnen und Schritt für Schritt anzugehen oder zu lösen.

Wir arbeiten subsidiär: Reichen die Leistungen des Staates nicht aus, können wir dank Spendenmitteln dazu beitragen, dass Elternschaft auch in komplizierten Konstellationen positiv und im Sinn eines guten Aufwachsens des Kindes gelebt werden kann.



Der Bedarf an Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt ist ungebrochen hoch und die Inhalte sind vielfältig. Die nächste Abbildung zeigt beispielhaft einige davon:



Klient:innen aus insgesamt 33 unterschiedlichen Ländern haben unser Beratungsangebot 2024 in Anspruch genommen.



Unsere Schwangerenberatung aus Sicht begleiteter Frauen und Familien

„Sie und Ihr Team sind Engel. Ich weiß nicht, woher Sie kommen und wer sie geschickt hat, aber ich bin Ihnen auf ewig dankbar. Sie helfen genau an den richtigen Stellen.“

“I truly appreciate you’re support — it has touched my heart deeply. I’m so happy and moved by such a kind and thoughtful gesture. I’m incredibly thankful and impressed by you’re work. “

„Ich habe bisher noch keine Babysachen gekauft und hatte Angst vor dem, was kommt. Aber jetzt kann ich mich mehr freuen und muss nicht alles selbst wissen, was ich brauche. Ich fühle mich so gut vorbereitet. Soooo toll! Vielen, vielen Dank!“

„Sie sind schon eine wirklich coole Organisation.“

„Es ist ein Wahnsinn, was wir uns von Ihnen alle mitnehmen können!“

„Die Gespräche mit Ihnen sind so hilfreich – es geht mir nachher immer besser!“

„Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, als ich gehört habe, Sie unterstützen mich mit der Patenschaft noch weiter. Ich kann diesen Sommer so richtig mit meiner Tochter genießen.“

„Leider war ein Kaiserschnitt nötig, aber am Weg in den OP hab’ ich noch mit meinem Sohn geredet und ihm alles erklärt. Ich habe gespürt er, versteht es und er war nicht allein.“ (Bindungsanalyse-Klientin)

„Aktion Leben hat mein Leben verändert. Sie haben mir in einer sehr schweren Zeit sehr geholfen. Vielen Dank an alle, die hier mithelfen, spenden, organisieren.“

„Wenn Sie mal Hilfe brauchen für eine Reinigung Ihres Unternehmens, ich bin immer bereit. Gut, dass es Menschen wie Sie gibt uns in Not zu helfen ...“

Fortbildungen & Vernetzungen

Hannah Pfeiffer absolvierte eine Weiterbildung zum österreichischen Fremdenrecht bei der Asylkoordination. Sie nahm an einer Infoveranstaltung zum Thema „Sexarbeit und Schwangerschaft“ von SOLWODI (Solidarity with women in distress) sowie an der Tagung „Expecting Change – Mentale, physische und soziale Prozesse in der Schwangerschaft (er)kennen und begleiten“ in St. Virgil in Salzburg teil.

Vertreterinnen des Teams besuchten Netzwerktreffen der „Frühen Hilfen“ zu den Themen „Traumatische Geburt“ und „Mental Load“.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Vernetzungstreffen mit vielen Einrichtungen, die im Bereich Schwangerschaft und Familie tätig sind: St. Elisabeth-Stiftung, Contact, FEM, St. Josef - YoungMum, Peregrina, Frühe Hilfen, Volkshilfe, Caritas Sozialberatung, Amber Med, Maba, Caritas Socialis und andere.

Vielen Dank

Großer Dank gebührt wieder *dm*-Drogeriemarkt: Wir erhalten jährlich fast 530 Windelgutscheine, die wir an unsere Klientinnen und ihre Babys weitergeben können.

Die Apotheke zum Heiligen Joseph, 1120 Wien, unterstützt unsere Klientinnen mit einem kräftigen Rabatt beim Besorgen notwendiger Medikamente für die Kinder.

Dem Bundesministerium für Frauen, Familie, Jugend und Integration danken wir sehr für die Förderung unserer Familienberatungsstelle und der Elternberatung sowie für die Förderung für Werbung für Beratung.

Mit unseren Werbemaßnahmen fühlen sich auch Männer angesprochen, die Beteiligung der Väter bei der Betreuung ihrer Kinder soll dadurch von Anfang an gestärkt werden.

 **Bundeskanzleramt**



**FAMILIEN
BERATUNG**



Schwanger?

Wir nehmen uns Zeit
für Ihre Fragen

Wir informieren
Sie über Ihre Rechte

Wir helfen
in Notlagen

Wir beraten
kostenlos, kompetent
und ergebnisoffen

tel.: 01 / 512 52 21
www.aktionleben.at

 **aktion leben**
österreich

 Bundeskanzleramt

Referat Vorgeburtliche Beziehungsförderung | Bindungsanalyse nach Hidas und Raffai

MMag. Hanna Steindl

Bindungsanalyse-Tagung von 20.-22.9.2024 erstmals in Wien

Im Herbst fand die achte internationale Bindungsanalyse-Tagung unter dem Motto „Gemeinsam Schätze bergen“ im Kardinal-König-Haus in Wien statt. Organisiert wurde diese erstmalig in Kooperation zwischen *aktion leben österreich* und der deutschen Gesellschaft für Bindungsanalyse. Viele Arbeitsstunden flossen in die Planung und Organisation dieses Events, für das es vonseiten der Teilnehmenden aus Österreich, Deutschland, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Polen, Ungarn und den Niederlanden viel Lob und Anerkennung gab.

Einen Bericht über die Tagung, der über den ISPPM-Newsletter im Oktober 2024 verschickt wurde, hat Marita Klippel-Heidekrüger (Mitglied des erweiterten Vorstands der ISPPM) verfasst:

„Gemeinsam Schätze bergen“ – Internationale Bindungsanalyse-Tagung

„Gemeinsam Schätze bergen“, so lautete das diesjährige Thema der Internationalen Bindungsanalyse-Tagung in Wien vom 20. – 22.09.2024. Neben den theoretischen Vortragsschätzen von Rien Verdult „Muttertät“, mit einem Exkurs zur Leihmutterchaft, sowie Christian Schubert mit der zentralen Aussage „frühe Stresserfahrung haben Auswirkungen auf die spätere Infektanfälligkeit“, zeigte auch der Beitrag von Annick de Lamotte „Hormonelle Regulierung unter der Geburt“ den in uns liegenden Schatz durch eine physiologisch begleitete Geburt.

Großartige Einblicke in die praktischen Umsetzungen der Bindungsanalyse, die in den verschiedenen Beratungsprojekten zu finden sind, geben Hinweise auf die Forderung MEHR DAVON. Diese zeigen sich besonders in dem Einsatz der Bindungsanalyse in der Schwangerschaft, hier wird die emotionale Selbstbestimmungsfähigkeit der Mutter/Frau besonders gefördert. (Eine Erkenntnis, die bei der ISPPM-Tagung im Herbst „Selbstbestimmung rund um Schwangerschaft, Geburt und früher Kindheit“ auch zur Diskussion stehen wird.) Einen weiteren besonderer Schatz zeigte Gisela Albrecht mit ihrer Metapher „Der Marianengraben in der Bindungsanalyse“, eine Fallgeschichte. Sie spiegelte geradezu einen heilenden Erfolg für einen gelungenen physiologischen Geburtsverlauf.

Rundum - es gab noch mehr Veranstaltungen - war es eine nährnde Tagung, mit vielen ausländischen Kolleginnen und einigen Kollegen. Ich möchte allen danken, die dazu beigetragen haben, die Tagung zu ermöglichen. Mein Dank gilt Ludwig Janus, der immer wieder den Focus auf das aktuelle Thema richtete, wie auch Martina Kronthaler, die es mir ermöglichte die „Aktion Leben“ sinnlich zu erfahren. (Marita Klippel-Heidekrüger)

<https://sway.cloud.microsoft/x0paudFddpf5ZB41?ref=Link> (abgerufen am 11.3.2025)

Mit der Bindungsanalyse haben wir eine Methode zur Verfügung, die verhindert, dass pränataler Stress das ungeborene Kind negativ beeinflusst und die schon vorgeburtlich

positive Bindungserfahrungen ermöglichen und stärken kann. Auch die Geburtsverläufe werden von Müttern als positiver und komplikationsärmer beschrieben.

Neue Bindungsanalyse-Website

Ich freue mich sehr, die neue, von *aktion leben österreich* betriebene Bindungsanalyse-Homepage **www.bindungsanalyse.or.at** vorstellen zu können!

Sie ist eine Servicestelle mit aktuellen Informationen für alle, die als Bindungsanalytiker:innen tätig sind und für alle, die Informationen zu einer bindungsanalytischen Begleitung suchen.

Ziel ist, die Bindungsanalyse als besondere und bedeutsame Form der Schwangerenbegleitung bekannter zu machen und diesbezügliche Informationen für alle Beteiligten leicht und verständlich zugänglich zu machen.



Neuer Bindungsanalyse-Infofolder

Anfang Februar haben wir den neuen, von uns gestalteten Bindungsanalyse-Infofolder in Händen gehalten.

Der Infofolder soll Bindungsanalytiker:innen dabei unterstützen, potenzielle Klient:innen anzusprechen und die bindungsanalytische Begleitung während der Schwangerschaft zu bewerben. Auf der Rückseite gibt es ein freies Feld „Ihr:e Bindungsanalytiker:in in der Nähe“, in das man die eigenen Kontaktdaten einstempeln oder einkleben kann.

Der Infofolder kann bei uns bezogen werden und ist auf unserer Bindungsanalyse-Homepage einsehbar.



Unser Weiterbildungsangebot: Vorgeburtliche Beziehungsförderung | Bindungsanalyse nach Hidas & Raffai

In diesem Jahr haben die Planungen für den mittlerweile fünften Weiterbildungskurs begonnen. Die Weiterbildung wird von Christine Loidl und Johanna Jagoditsch geleitet, die beide über die Lehrbefugnis für Bindungsanalyse nach Hidas & Raffai verfügen.

Im Vorfeld ist ein Einführungstag zu absolvieren. Der erste fand am 16. November 2024 statt, zwei weitere Einführungstage werden im Jänner und im Mai 2025 angeboten. Der Weiterbildungskurs selbst wird am 2.10.2025 starten und endet am 16.1.2027. Mehr auf www.bindungsanalyse.or.at

Bindungsanalyse-Newsletter

In diesem Jahr wurden insgesamt vier Bindungsanalyse-Newsletter an Bindungsanalytiker:innen und solche, die es werden wollen, verschickt. Die Newsletter sind immer sorgsam recherchiert und liefern aktuelle Informationen und Neuigkeiten rund um die Themen Bindungsanalyse, Vorgeburtliche Beziehungsförderung und vorgeburtliches Erleben. So finden sich hier Veranstaltungs- und Tagungshinweise, Neuerscheinungen von relevanten Büchern, Artikeln und Podcasts etc.

In jedem Newsletter wird ein:e Bindungsanalytiker:in eingeladen, sich in eigenen Worten vorzustellen, über den persönlichen Bezug zur Bindungsanalyse zu erzählen, warum sie diese Weiterbildung gemacht hat und wie sie die bindungsanalytische Begleitung in die berufliche Praxis integriert hat. Als Beispiel finden Sie hier die Vorstellung von Frau Mag. Verena Krug. Sie ist Klinische- und Gesundheitspsychologin, Bindungsanalytikerin nach Hidas & Raffai sowie Kinderbeistand bei Gericht.

„Ein sicherer, wohltuender Hafen“ - Mag. Verena Krug

„Während meiner Karenzvertretungszeit bei aktion leben 2012 bin ich das erste Mal mit der Bindungsanalyse in Kontakt gekommen. Damals startete der erste Ausbildungslehrgang, an dem ich zwar noch nicht teilnahm, aber mit Neugier die Erfahrungen der Kolleginnen verfolgte und dabei gemerkt habe, wie sehr mich das Wissen rund um das pränatale Erleben in den Bann zieht.

Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits Mama von zwei Mädchen und hatte schon die Erfahrung machen dürfen, was es heißt, zwei Schwangerschaften und zwei völlig verschiedene Geburtserfahrungen zu machen. Nach der Geburt meiner ersten Tochter im Krankenhaus, die am Ende gut ausgegangen ist, aber dennoch auch von sehr schwierigen Momenten begleitet war, habe ich beschlossen, mich mit der Philosophie der selbstbestimmten Geburt auseinanderzusetzen und meine zweite Tochter im Rahmen einer Hausgeburt auf die Welt zu bringen. Schon damals spürte ich, dass Schwangerschaft und Geburt keine rein körperlichen Vorgänge sind, sondern mit zutiefst emotionalen Prozessen bei Mutter, Vater und dem noch ungeborenen Baby und seinem Lebensumfeld verknüpft sind.

In der Schwangerschaft mit meiner dritten Tochter begann ich dann selbst eine Bindungsanalyse. Im dichten Alltag mit zwei Kindern und Arbeit waren diese Stunden für mich wie ein sicherer und wohltuender Hafen. Ich genoss die Ruhe, das Hineinspüren in den Körper und das Zueinanderfinden, das bewusste gegenseitige Wahrnehmen und Verstehen und die

Liebe und Zuversicht, die sich in diesen Begegnungsmomenten entfalten konnten. Mittlerweile ist meine Tochter acht Jahre alt und vor ein paar Tagen saß sie mit einem Buch zum Thema „Wie Babys entstehen und auf die Welt kommen“ da. Ich sagte: „Oh, das ist ein schönes Thema! Wenn du von mir da auch was wissen möchtest, erzähl ich dir gern mehr davon.“ Daraufhin schaute sie mich an und antwortete: „Ach Mama, das brauchst du nicht, ich kenn mich damit doch schon aus. Ich war ja selber bei allem dabei.“

2018 begann ich dann meine von aktion leben organisierte Bindungsanalyseausbildung bei Ursula Volz-Boers und Birgit Pulte und seit 2019 begleite ich Familien mit ihren ungeborenen Babys. Auch in meinem Grundberuf als Klinische- und Gesundheitspsychologin ist der prä- und perinatale Fokus wesentlicher Bestandteil in meiner Betrachtungsweise von Klient:innen geworden. An der Methode der Bindungsanalyse schätze ich im Besonderen die ausführliche Anamnese, das Miteinbeziehen des transgenerativen Aspektes und das Bewusstmachen der Entstehungsgeschichte und der Einflussfaktoren auf die aktuelle Schwangerschaft. Auch das Hinwenden der Aufmerksamkeit auf die Stärken und Kompetenzen, sowohl in der Schwangeren selbst als auch in der Beziehung zum Vater und dem familiären Bezugssystem, erlebe ich als wunderbaren präventiven Faktor.“

Ein für mich wesentliches Kernstück der Bindungsanalyse sind die Abschlussstunden und das bewusste Vorbereiten von Mutter und Kind auf die Geburt. Viele Frauen, die zu mir kommen, haben komplizierte Vorgeschichten aufgrund von Fehlgeburten, schwierigen pränatal-diagnostischen Befunden oder vorangegangenen schwierigen Geburtserfahrungen. Den Schwangeren die Möglichkeit zu geben, all diese Themen im methodischen Setting der Bindungsanalyse zu reflektieren und zu integrieren und ihnen damit die Chance zu geben, gestärkt und im Vertrauen durch den aktuellen Schwangerschafts- und Geburtsprozess zu gehen, macht mir große Freude und gibt meiner Arbeit Sinn.

In unserer gesellschaftspolitisch unruhigen und konflikthafter Zeit sehe ich den Wert der Bindungsanalyse nochmal mehr ganz besonders in einem abschließenden mehrdimensionalen Bild. Wenn die äußere Welt aus den Fugen tritt, wünsche ich mir einen Raum, in dem neues, noch ungeborenes Leben geschützt und gehalten wird. So wie die Gebärmutter ihren schützenden, nährenden Raum zur Verfügung stellt und Mutter und Vater sich emotional, wahrnehmend und mitfühlend auf das ungeborene Baby einstellen, so ist die Bindungsanalyse eine Art äußere Gebärmutter und die Bindungsanalytikerin die Nabelschnur zur Seele dieses neuen wunderbaren Kosmos.“

Frühe Hilfen-Fachtag 2024 in Salzburg am 17.10.2024

Sehr relevant für unsere Arbeit war der „Frühe Hilfen Fachtag“ unter dem Motto „Expecting Change – Mentale, physische und soziale Prozesse in der Schwangerschaft (er)kennen und begleiten“, der von Hannah Pfeiffer, Veronika Zwygart und Hanna Steindl besucht wurde.

Eines der Hauptthemen war der mütterliche Stress und seine Auswirkungen auf das Baby und welche Methoden postpartal zur Verfügung stehen, um den negativen Folgen früher Stresserfahrungen zu begegnen. Dass wir mit der Bindungsanalyse eine präventive Methode zur Verfügung haben, die schon pränatal wirken kann, war für die Mehrzahl der Teilnehmenden etwas gänzlich Neues und wurde mit großem Interesse aufgenommen.

Aus der Bildungsabteilung

Team: Mag. Caterina Laria (Bildungsassistentin) und Mag. Veronika Zwygart, BA (Leitung Bildung)

Referent:innen-Team

Dieses Jahr waren neun Bildungsreferent:innen auf Honorarbasis im Einsatz. Wiederum wurde investiert in Einschulungen und Onboarding neuer Referent:innen, Team-Meetings und umfassende Materialien wurden zur Verfügung gestellt.

Workshops und Mitmach-Ausstellung „LebenErleben“

Wir waren gut beschäftigt! 2024 wurden **142** Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Der überwiegende Anteil davon fand in Wien statt. Der Großteil der Schulen bevorzugt Workshops an den Schulen selbst, jedoch nutzten insgesamt 18 Schulklassen unseren Bildungsraum im 18. Bezirk. In diesem Jahr wurden fünf Elternabende im Vorfeld der Workshops gebucht.

Unsere interaktive Ausstellung „LebenErleben“ wurde vorwiegend in unserem Bildungsraum in 1180 Wien besucht und einmal in Niederösterreich (VS Weikendorf) aufgebaut. Im Frühling erhielt sie ein „refresh“ (kleinere Erneuerungen, Lackierungen, Reparaturen).

Workshop-Themen	Anzahl
Die Pubertät - mein Abenteuer (ab 8 J.)	98
Let's talk about love (ab 13 J.)	29
Mitmach-Ausstellung „LebenErleben“ (ab 8 J.)	9
Das Wunder Leben	1
Meine Gefühle	1
Kinder bekommen 4.0	1
Leihmutterschaft	3
Elternabende	5

Standort	Anzahl
Wiener Schulen	115
Bildungsraum der <i>aktion leben österreich</i> , 1180 Wien	18
Niederösterreich	8
Burgenland	1

aktion leben österreich weiter Partner der „Wiener Bildungschancen“

Wir konnten unsere Teilnahme am Stadt Wien-Projekt „Wiener Bildungschancen“ verlängern. Dadurch konnten auch im Jahr 2024 alle allgemeinbildenden Wiener Pflichtschulen kostenlos an unseren Workshops teilnehmen. Im Rahmen des Projektes waren die „Mitmach-Ausstellung LebenErleben“, „Die Pubertät mein Abenteuer“ und „Let’s talk about love“ buchbar.

Geschäftsstelle Sexualpädagogik: Wir sind positiv begutachtet

Künftig dürfen außerschulisch nur mehr begutachtete sexualpädagogische Anbieter:innen an die Schulen. Die vom Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Forschung eingerichtete, österreichweite Geschäftsstelle Sexualpädagogik hat uns – nach langer Wartezeit – im September 2024 in allen vier Prüfkategorien positiv begutachtet (fachlich-didaktische Eignung, Erlass- und Lehrplankonformität, Konformität mit relevanten Grundrechten, Pluralität & Neutralität). Wir freuen uns, dass wir somit Teil des offiziellen Angebotspools für Schulen sind.

Neue Bildungsprojekte für speziell für junge Männer und (werdende) Väter

Im Oktober startete Bildungsreferent Daniel Dick mit der Bedarfserhebung und Konzipierung neuer Bildungsangebote, die insbesondere junge Männer und (werdende) Väter in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Rollenfindung und Persönlichkeitsentwicklung stärken sollen. Der Fokus liegt aktuell auf der Umsetzung des Pilot-Projekts „Online-Väter-Meetings“.

Weiterbildungstage

Für alle sexualpädagogisch tätigen Kolleg:innen, die für *aktion leben-Vereine* österreichweit tätig sind, wurden drei Weiterbildungstage organisiert:

Bildungstag I am 20.3.2024: „Input und Austausch mit Beraterinnen der Schwangerenberatungsstelle“ + „sexualpädagogische Gruppensupervision“.

Bildungstag II am 5.9.2024: „Vortrag und Gespräch Leihmutterschaft und Eizellspende“.

Bildungstag III am 20.11.2024: „Kernelemente der Gewaltprävention. Wahrnehmung stärken und Gewalt vorbeugen“ am Institut für Freizeitpädagogik.

Bildungsinhalte auf Instagram / Kampagne „Endo-March“

Bis in den Herbst 2024 stellten wir einmal wöchentlich sexualpädagogische Themen für Jugendliche/junge Erwachsene im *aktion leben*-Kanal zur Verfügung. Gemeinsam mit Social-Media-Mitarbeiterin Hannah Sonnbichler entstanden niederschwellige, bunte Info-Beiträge rund um Verhütung, Erwachsenwerden, Sexualität, Beziehung und Schwangerschaft.

Im Rahmen der Kooperation mit der E.V.A. (Endometriose Vereinigung Austria) wurde im Awareness-Monat März auf die Erkrankung *Endometriose* hingewiesen, zahlreiche gemeinsame Postings konzipiert und am 22.3.2024 ein Online-Vernetzungstreffen für jugendliche Betroffene mit Expert:innen durchgeführt.

Weitere Tätigkeiten

- Weiterbildung „Paradoxe Interventionen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ (Institut für Freizeitpädagogik)
- Frühe-Hilfen-Fachtagung „Expecting Change“ in Salzburg
- Vernetzungstreffen mit Wiener Kinderschutzbund
- Teilnahme an Forschungsprojekt „Sexualkunde an Höheren Schulen in Wien“ (Masterarbeit)
- Regelmäßige Bildungsnewsletter
- Gruppensupervision (12.1.) und Einzelsupervision (19.9.)
- Baby-Willkommen-Pakete: Große Solidaritätsaktion der Schulklassen der Mittelschule Dominikanerinnen, 1130 Wien, mit schwangeren Frauen in Not.
- Neue Postkarten „Kann ich dir vertrauen?“ als postalische Aussendung an alle Schulen im Herbst zur Bewerbung unseres Bildungsangebots.



Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Im Jahr 2024 durften wir erneut auf die wertvolle Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen zählen, die mit großem Engagement vielfältige Aufgaben übernommen haben. Dazu gehörten unter anderem die eigenständige Betreuung des Sachspendenlagers, der Transport von Sachspenden, der Telefon- und Empfangsdienst in der Schwangeren-beratungsstelle sowie die Mithilfe an unseren Ständen bei der „BabyExpo“ und dem „Tag des Lebens“. Darüber hinaus wurden Taufkleider und Krabbeldecken mit großer Sorgfalt genäht und Doulas (Women’s Nature)

haben ehrenamtlich unsere Klientinnen begleitet. Wir schätzen den wertvollen Einsatz und sind allen unseren Unterstützer:innen dafür von Herzen dankbar!

Ehrenamtlichen-Events

Am 29. Mai 2024 traf sich das Team der ULLA, unseres Second Hand-Ladens, zu einem gemeinsamen Frühstück mit unserer stellvertretenden Generalsekretärin Helene Göschka und den Beraterinnen in unserem Büro, die Abläufe der Sachspenden-Abgabe zu besprechen.

Am 26. September 2024 tauschten wir uns in entspannter Atmosphäre bei einem Heurigen mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Dolmetscherinnen aus.

Unsere Adventfeier fand am 3. Dezember 2024 in unserem Bildungsraum in der Theresiengasse statt. Auch in diesem Jahr war die Feier gut besucht und wir haben gemütliche Stunden miteinander verbracht. Unser Zivildienstler Tesfaye Eigner und sein Freund Ferdinand Ott haben für uns Klassisches mit Fagott und Klarinette gespielt. Das Team von *aktion leben* sorgte für kulinarischen Genuss.

BabyExpo

Wir waren von 10. bis 12. Mai 2024 erneut mit einem Stand auf der BabyExpo vertreten, um auf unsere Schwangerenberatungsstelle aufmerksam zu machen. Die Babymesse wurde von rund 8.800 Interessierten besucht. Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen haben unseren Stand betreut und konnten viele gute Gespräche führen.

Tag des Lebens – Erfolg und Danke an die Pfarren und die Dompfarre St. Stephan!

Die Kampagne „Die Überraschung des Lebens“ fand auch in diesem Jahr rund um den Tag des Lebens am 1. Juni erneut statt. Die Beteiligung der Pfarren war zahlreich und viele hochwertige und umweltfreundlich verpackte Produkte wurden gegen eine freiwillige Spende verteilt. Wir sind sehr dankbar für die wertvolle Hilfe aller, die sich an der Aktion beteiligt haben. Mit dem Erlös konnten wir vielen schwangeren Frauen in Notsituationen und ihren Familien helfen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Helene Göschka, Mag. Daniela Orlor, Maria Potensky (geringfügig), Hannah Sonnbichler (bis September)

Homepage

- Erweiterung (und Wartung) der 2023 neu erstellten Website um den Bereich „Bioethik“. Dieser enthält ein Portfolio zu den Themen Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin und Leihmutterchaft. Über aktuelle Entwicklungen informieren wir im neuen Bioethik-Newsletter.

- Erstellung einer neuen, eigenständigen Seite zum Thema Bindungsanalyse: Auf bindungsanalyse.or.at können sich alle Bindungsanalytikerinnen präsentieren und die Bindungsanalyse sowie Fortbildungen darin werden vorgestellt.

Info über Schwangerenberatung und besondere Werbeaktionen

- Ganzjährige Bewerbung der Beratung mittels U-Bahn-Plakaten.
- Ganzjährige Bewerbung mit Plakaten an sechs ÖBB-Bahnhöfen in Tulln, Klosterneuburg, Mödling, Mistelbach, Innsbruck und Klagenfurt.
- Mit Inseraten im Babyratgeber „Pünktchen ... und wir“ und im Begleitheft zur BabyExpo für alle Besucher:innen zeigten wir uns als Anbieter:innen professioneller Schwangeren-Beratung. Mit je einer Anzeige in der Zeitschrift „Ehe und Familien“ machten wir auf unsere Bildungsarbeit und unsere Schwangeren-Beratung aufmerksam.

Spendergewinnung

- Mit einer von uns gestalteten Erlagscheinbeilage in den Kirchenzeitungen (B, NÖ, OÖ, V, W) baten wir anlässlich von „70 Jahre *aktion leben*“ um Spenden. Die Auflage dieser Beilage erreichte 75.300 Stück.
- Inserate (Banner) in der Wochenzeitung „Die Furche“ sowie im „Sonntag“.

Instagram - strategische Neuausrichtung

- Strategische Neuausrichtung des Instagram-Kanals mit Hilfe der Agentur „Marble House“, die vorerst für ein Jahr auch die Betreuung übernimmt. Wir wollen mit dem Kanal die Leistungen unserer Beratung zeigen und neue Spenderinnen und Spender dafür gewinnen.

Broschüre 2024 – „70 Jahre *aktion leben*“

- Verfassung und Gestaltung der Broschüre „70 Jahre *aktion leben* – machen wir die Welt zu einem besseren Ort“. Das Layout der Broschüre wurde bei der Gelegenheit relaunched und wir haben erstmals unsere Vereinsgeschichte inklusive der Entwicklung unseres Vereins dargestellt. Ein besonderer Dank ging an unsere Spenderinnen und Spender sowie alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die 70 Jahre *aktion leben* ermöglichten. Grußworte dafür erhielten wir von Familienministerin Susanne Raab, Bischof Hermann Glettler, der Theologin Regina Polak und dem Sozialrechtler Wolfgang Mazal.

Begleitung unserer Veranstaltungen

- 70 Jahre *aktion leben* – Erstellen eines Films über *aktion leben österreich*, der beim Jubiläumsfest gezeigt wurde.
- Betreuung einer Veranstaltung mit dem Pianisten Albert Frantz im Parlament – er wurde durch eine Samenspende gezeugt und wirbt für die Einhaltung von Kinderrechten bei Keimzellspenden u.a. durch eine Open Source Identity.

- Bindungsanalyse-Tagung „Gemeinsam Schätze bergen“: Aussendungen dazu und Erstellung des Programms und weiterer Werbematerialien.

Spender:innenzeitungen 2024

- Verfassen von sechs Spender:innenzeitungen, einem Großspenderdank und dem Kalender für Spender:innen am Jahresende.
- Paket „rundherum“: Teaser für die Kuverts, Begleitbriefe, Aktualisierung unserer Verkaufsartikel, die über die Zeitungen angeboten werden, „Muttertagskarte“.
- Themen der Zeitungen: Schwangerenberatung, Sexualpädagogik, Bindungsanalyse, Tag des Lebens, 70 Jahre *aktion leben*.
- Testimonials: Schauspieler Dietrich Siegl, Moderatorin Kristina Inhof, Josef Weghaupt – Gründer von Joseph Brot, Psychologin Dr. Boglarka Hadinger, Schauspielerin und Sängerin Pia Baresch, Dompfarrer Toni Faber.

Richtigstellungen/Leserbriefe

- Vielfache individuelle Auskünfte an Journalist:innen über Leihmutterschaft und zum Thema Schwangerschaftsabbruch.
- Reaktionen auf unkritisch–einseitige Beiträge.
- Information über Initiative, die in Österreich Spenden sammelt, aber keine anerkannte, ergebnisoffene Beratung bietet.

Tag des Lebens

- Aktualisierung unserer Materialien zum „Tag des Lebens“.
- Verpackungsgestaltung der Überraschungen, die zum „Tag des Lebens“ verteilt werden.
- Erstellung einer „Tag des Lebens“-Postkarte und eines Informationsblatts.

aktion leben in den Medien

- Pressearbeit zu verschiedenen Veranstaltungen, zu politischen sowie zu eigenen Themen (insbesondere zu unserer Schwangerenberatung, „Tag des Lebens“, 70 Jahre *aktion leben*, 50 Jahre Fristenregelung, Kind als Schadensfall, Leihmutterschaft, Elternberatung, zu sozialpolitischen Forderungen und Bindungsanalyse).
- Auf Basis unserer 18 Presseaussendungen sowie von Presseanfragen waren wir u. a. in folgenden Medien vertreten: Granatapfel, ehe + familien, Kleine Zeitung, Martinus, Die Furche, Der Sonntag, Kath.Press, meinefamilie.at, vienna.at, katholisch.at, medinlife.at, Kirche bunt, Kirche in, Welt der Frauen.

Newsletter

- Insgesamt 30 Newsletter an verschiedene Zielgruppen. Darunter waren auch die ersten fünf Bioethik-Newsletter.

- Newsletter an Lehrerinnen und Lehrer sowie Bindungsanalytiker:innen und daran Interessierte wurden in Kooperation mit den Fachabteilungen erstellt.

Diverses

- Koordination der Vorarbeiten für das neue Leitbild, das 2024 verabschiedet wurde.
- Zusammenstellung umfangreicher Infos für Vorstand und Fachabteilungen.
- Beantwortung von Fragen mehrerer Schülerinnen und Studentinnen für Abschlussarbeiten sowie vorwissenschaftliche Arbeiten.
- Laufende Aktualisierung unserer Materialsammlung (Online-Materialsammlung) und der Bibliothek.
- Betreuung unseres Facebook-Auftritts, Twitter-Auftritts und unseres YouTube-Kanals.
- Dankbriefe, Leserbriefe.
- Producing: Abwicklung der Produktion diverser Printprodukte.
- Fotografieren diverser Produkte und Fotoshooting in der Beratung.

Vernetzung/Fortbildung

- Teilnahme an Veranstaltung von Terre des Femmes: Die globale Leih-/Mietmutterschaft und Mitarbeit im Verein „stoppt-leihmutterschaft“ durch Betreuung der Homepage.
- Teilnahme an Treffen der Lebensschutzbeauftragten der Diözesen mit Bischof Hermann Glettler und *aktion leben österreich*-Präsident Johann Hager in Salzburg.
- Teilnahme an zwei Netzwerktreffen des Dachverbandes Familienberatungsstellen.
- Teilnahme an der Jubiläumstagung „50 Jahre geförderte Familienberatung in Österreich“ in Wien und am Workshop zur „Elternberatung“.
- Teilnahme an der Internationalen Jahrestagung des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin über Organ- und Embryonenmodelle.
- Teilnahme an der Vorstandsklausur (Verabschiedung des Leitbildes) sowie an der 50 Jahr-Feier des Arbeitskreises Umfassender Schutz des Lebens - *aktion leben steiermark*.
- Standbetreuungen: Tag des Lebens im Stephansdom und in Perchtoldsdorf, BabyExpo.
- Referentinnentätigkeit in Workshops zu den Themen Leihmutterschaft und Arbeit der *aktion leben*.

Fundraising

Dkfm. David Gottschling

Spenden

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender konnten wir im vergangenen Jahr wertvolle Hilfen für schwangere Frauen in schwierigen Lebenssituationen leisten. Ihre Spenden haben es ermöglicht, werdenden Müttern kostenlose psychosoziale Betreuung und praktische Unterstützung zu bieten.

Jeder Beitrag – sei es eine einmalige Spende oder eine kontinuierliche Unterstützung – hat einen echten Unterschied gemacht. Diese Solidarität schenkt werdenden Müttern Hoffnung und die Gewissheit, nicht allein zu sein. Unsere Spenderinnen und Spender schenken uns zudem ihr Vertrauen und geben uns den Auftrag zu arbeiten. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, weiterhin Gutes zu bewirken.

Ein großes Dankeschön gilt auch für die vielen Sach- oder Zeitspenden und die vielen helfenden Hände, die unsere Arbeit mittragen. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Tag des Lebens

Zum Tag des Lebens konnten wir uns wieder über einen großartigen Spendenbetrag freuen. Besonders möchten wir uns bei den vielen Pfarrgemeinden bedanken, die nicht nur im Rahmen der Kampagne Spenden für uns sammeln, sondern auch unsere Anliegen nach außen tragen und bekannt machen.

Spendengütesiegel & Spendenabsetzbarkeit

Dass wir verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Spenden umgehen, wurde uns 2024 neuerlich bescheinigt. Das freut uns ganz besonders und macht uns auch stolz.

Das Spendengütesiegel ist für uns ein wichtiger Qualitätsnachweis im Fundraising. Ebenso sind Spenden an uns weiterhin steuerlich absetzbar.

Vielen Dank für die großzügige Sonderspende der Stiftung Thoolen in Höhe von 50.000 Euro!

■ *Thoolen*
■ *Foundation*
■ *Vaduz*

Wir sagen herzlich DANKE!

„Man muss das Gute tun, damit es in der Welt sei.“

Marie von Ebner-Eschenbach



2024



**„Mir ist es wichtig zu sagen:
Die aktion leben-Arbeit
ist wirklich kunstgerecht.
Es geht um Menschen in einer
neuen Situation, die sie
erst bewältigen müssen.“**

Rotraud Perner auf der Festveranstaltung
„70 Jahre aktion leben“



**„Was würde Viktor Frankl antworten,
wenn Menschen sagen: Da soll ich ein
Kind bekommen? Er würde vermutlich
mit einer Frage antworten: Wann
wäre die Welt ein guter Ort für das
Kind im Bauch und die Mutter, damit
junge Menschen sagen: Da freuen wir
uns, eine Familie zu gründen“.**

Boglarka Hadinger auf der Festveranstaltung
„70 Jahre aktion leben“



Unsere langjährige Präsidentin Gertraude Steindl und Familienbischof Hermann Glettler feierten mit vielen weiteren Unterstützer:innen unser 70-Jahr-Jubiläum.



Unser Präsident Johann Hager erhielt von Bundesministerin Susanne Raab das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.



Am 30.1. spielte der US-Pianist Albert Frantz im Parlament am Klavier und er erzählte von seiner jahrelangen Suche nach seiner biologischen Identität als Samen-spenderkind.



Eindrücke unseres Bildungsjahres: Workshops an Mittelschulen und Volksschulen. Offene Gesprächsrunden zur Pubertät. Sexualpädagogischer Infoservice für Jugendliche auf Instagram. Austauschreiche Teammeetings und feierlicher Jahresabschluss. Fortlaufende Vernetzung und Bewerbung unserer Angebote bei Lehrkräften.





Folgen Sie uns auf Instagram unter @aktionleben!



Die Bindungsanalyse-Tagung im September mit über 100 Teilnehmer:innen stand unter dem Motto "Gemeinsam Schätze bergen".



Schauspieler Dietrich Siegl unterstützte uns in unserer Frühlingszeitung als Testimonial.

Österreichweite Vorstandsklausur in der Steiermark. Freude an der Arbeit am neuen Leitbild.



Josef Weghaupt, Gründer von Joseph Brot, unterstützte unsere Solidaritätskampagne zum „Tag des Lebens“!

